

# **Ordnungsbehördliche Verordnung zur Aufrechterhaltung der öffentlichen Sicherheit und Ordnung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)**

## **(Gemeindeordnung)**

Auf Grund des § 26 Abs. 1 und 3 des Ordnungsbehördengesetzes des Landes Brandenburg vom 21.08.1996 (GVBl.I/96, [Nr. 21], S. 266), in der jeweils geltenden Fassung, wird von der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) als örtliche Ordnungsbehörde gemäß Beschluss der Gemeindevertretung vom 03.07.2025 für die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) folgende ordnungsbehördliche Verordnung erlassen:

### Teil I.: BEGRIFFSBESTIMMUNGEN

#### **§ 1 Straßen und Anlagen**

- (1) Als Straßen im Sinne dieser Verordnung gelten alle für den Straßenverkehr oder für die einzelnen Arten des Straßenverkehrs bestimmten Flächen im Sinne des § 2 des Brandenburgischen Straßengesetzes (BbgStrG vom 28. Juli 2009 (GVBl. I/09 [Nr.115] S.358) in der jeweils geltenden Fassung.

Zu der öffentlichen Straße gehören:

- a) der Straßenkörper mit allen Verkehrsflächen, die Brücken, Tunnel, Durchlässe, Dämme und Gräben
- b) Entwässerungsanlagen, Böschungen und Stützwände
- c) die Fahrbahn, Trenn-, Seiten-, Rand- und Sicherheitsstreifen, Parkplätze, Park- und Bushaltebuchten sowie Rad- und Gehbahnen (Gehwege und Bürgersteige) und die Flächen verkehrsberuhigter Bereiche
- d) der Luftraum über der Straße,
- e) das Zubehör; das sind die Verkehrszeichen, die Verkehrseinrichtungen und sonstigen Anlagen aller Art, die der Sicherheit und Leichtigkeit des Straßenverkehrs oder dem Schutz der Anlieger dienen, sowie das Straßenmobiliar und die Bepflanzung.

- (2) Anlagen im Sinne dieser Verordnung sind ohne Rücksicht auf die Eigentumsverhältnisse insbesondere

- a) alle der Allgemeinheit bestimmungsgemäß zugänglichen Grün-, Erholungs-, Spiel- und Sportflächen, Waldungen, Gärten, Friedhöfe,
- b) alle der Allgemeinheit zur Verfügung stehenden Ruhebänke, Toiletten-, Kinderspiel- und Sporteinrichtungen, Wetterschutz- und ähnlichen Einrichtungen,
- c) Denkmäler und unter Denkmalschutz stehende Baulichkeiten, Kunstgegenstände, Beleuchtungs-, Versorgungs-, Kanalisations-, Entwässerungs-, Katastrophenschutz- und Baustelleneinrichtungen.

- (3) Gehwege im Sinne dieser Verordnung sind die dem öffentlichen Fußgängerverkehr gewidmeten Flächen, die Bestandteil einer öffentlichen Straße sind. Sie können befestigt, unbefestigt oder durch Verkehrszeichen als solche gekennzeichnet sein.
- (4) Falls Gehwege auf keiner Straßenseite vorhanden sind, sind Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1,5 m als Gehweg im Sinne der ordnungsbehördlichen Verordnung.

## **§ 2 Straßenanlieger**

- (1) Straßenanlieger i. S. d. ordnungsbehördlichen Verordnung sind die Eigentümer und Besitzer von Grundstücken, die an einer Straße liegen oder von ihr eine Zufahrt haben.
- (2) Anstelle des Eigentümers sind auch Straßenanlieger
  - a) der Erbbauberechtigte,
  - b) der Nießbraucher, sofern er unmittelbar Besitz am gesamten Grundstück hat,
  - c) der dinglich Wohnberechtigte, sofern ihm das ganze Gebäude zur Benutzung
  - d) überlassen ist,
  - e) der Verwalter von Mietshäusern und Wohnungseigentum.
- (3) Ist nach dieser ordnungsbehördlichen Verordnung mehreren Straßenanliegern dieselbe Fläche zugeordnet, besteht für sie eine gesamtschuldnerische Verantwortung. Sie haben durch geeignete Maßnahmen sicherzustellen, dass die ihnen obliegenden Pflichten ordnungsgemäß erfüllt werden.

## **TEIL II: BESTIMMUNGEN ÜBER DEN ZUSTAND VON SACHEN UND DAS VERHALTEN VON PERSONEN**

### **§ 3 Besondere Schutzvorrichtungen**

- (1) Schachtdeckel, Abdeckungen von Versorgungsanlagen oder dergleichen dürfen nicht unbefugt geöffnet oder verdeckt werden oder sonst in ihrer Sichtbarkeit und Funktion beeinträchtigt werden.
- (2) Hydranten, Straßenrinnen und Einlauföffnungen für Straßenkanäle dürfen nicht verstopft und verunreinigt werden.
- (3) Verkehrszeichen und –einrichtungen, Hinweiszeichen, Fernmelde- und Brandschutzanlagen, Feuermelder sowie sonstige Einrichtungen und Zeichen für öffentliche Zwecke dürfen nicht entfernt, verdeckt, versetzt oder sonst in ihrer Sicherheit und Funktion beeinträchtigt werden.
- (4) Absperrpfosten, Poller sowie sonstige Absperreinrichtungen dürfen nur mit Genehmigung der Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) geschlossen, geöffnet, entfernt oder errichtet werden.

### **§ 4 Verkehrsbehinderungen oder Gefährdungen**

- (1) Die auf Straßen oder Anlagen überhängenden lebenden Äste und Zweige von Bäumen und Sträuchern müssen über Geh- und Radwegen bis zu einer Höhe von 2,50 m und über Fahrbahnen und Parkspuren bis zu einer Höhe von 4,50 m beseitigt werden. Überhängende trockene Äste und Zweige sind vollständig zu entfernen.
- (2) Hecken, Sträucher und sonstige Bepflanzungen dürfen nicht die Sicht auf Verkehrszeichen und Einrichtungen verdecken.
- (3) Innerhalb der geschlossenen Ortslage ist an Kreuzungen und Einmündungen eine ausreichende Sichtfreiheit zu gewährleisten.
- (4) Alle Sichtfelder sind von sichtbehindernder Bebauung, Anpflanzung, Aufschüttung und Einfriedung, deren Höhe 0,80 m über Fahrbahnoberkante liegt, freizuhalten. Sofern in Einzelfällen andere Vorschriften in Anwendung gebracht werden müssen, ist eine gesonderte Erlaubnis einzuholen. Für bereits vorhandene massive Bebauung gilt eine Ausnahmeregelung.
- (5) Grundstückseinfriedungen müssen so hergestellt und unterhalten werden, dass angrenzende Verkehrsflächen oder Anlagen ohne eine Gefahr für Personen oder Sachen benutzt werden können.
- (6) Eiszapfen und Schneemassen, die abzurutschen drohen oder überhängen, sind von unmittelbar an der Straße gelegenen Gebäudeteilen unverzüglich zu entfernen.
- (7) Dachrinnen, Sammelkästen und Wasserfallrohre müssen so beschaffen sein, dass Regen- oder Schmelzwasser nicht offen über die Verkehrsflächen in die Rinnsteine fließen kann; Regenwasserrinnen sind regelmäßig zu reinigen.
- (8) Sonnendächer, Markisen, Fahnen, Wimpel und dergleichen, die in den Bereich des öffentlichen Verkehrsraumes hineinragen, müssen in allen Teilen mindestens 2,50 m vom Erdboden und mindestens 0,75 m vom Fahrbahnrand entfernt bleiben. Fahnen und ähnliche Gegenstände müssen so angebracht sein, dass sie Leitungsdrähte und Straßenbeleuchtungskörper nicht berühren können. Blumentöpfe und – kästen sind gegen Herabstürzen zu sichern.
- (9) Die Sondernutzung von öffentlichen Verkehrsflächen durch Gewerbetreibende, Baubetriebe und Privatpersonen ist grundsätzlich genehmigungspflichtig.

## **§ 5 Schutz der Straßen und Anlagen**

- (1) Jede Verunreinigung der Straßen und Anlagen ist verboten. Unzulässig ist insbesondere das Wegwerfen von Papier, Abfällen und Unrat jeglicher Art.
- (2) Die Benutzung der Anlagen hat nur so zu erfolgen, dass Gegenstände, welche dem öffentlichen Nutzen oder zur Verschönerung dienen, nicht beschädigt oder zerstört werden.
- (3) Es ist verboten,
  - a) in der Anlage zu übernachten;
  - b) Alkohol und Drogen auf Kinderspielplätzen zu sich zu nehmen sowie gefährliche Gegenstände dort zu hinterlassen;
  - c) die auf den Straßen und in Anlagen aufgestellten Geräte (Bänke, Papierkörbe, Spielgeräte usw.) zu versetzen, zu beschädigen, zu beschmutzen, zu bemalen, zu bekleben oder anders als bestimmungsgemäß zu nutzen;

- d) auf Straßen und in Anlagen Fahrzeuge und sonstige Gegenstände mit Pflegemitteln zu reinigen;
- e) auf Straßen und in Anlagen Abwässer und übelriechende oder ätzende Flüssigkeiten sowie wassergefährdende Stoffe im Sinne des Wasserhaushaltsgesetzes abzuleiten oder aufzubringen;
- f) in öffentliche Papierkörbe Hausmüll, Straßenkehricht und sperrige Gegenstände zu werfen,
- g) die Sammelbehälterplätze für Sekundärrohstoffe wie Altglas, Altkleider und Papier zu verunreinigen bzw. Gegenstände neben den Behältern abzulegen.

## **§ 6 Abstellen von Fahrzeugen**

Fahrzeuge, die nicht mehr betriebsbereit, die nicht mehr zugelassen oder nicht versichert sind, dürfen auf öffentlichen Straßen, Wegen und Plätzen nicht abgestellt werden. Das gilt auch für Kfz- und Wohnanhänger, die länger als 2 Wochen abgestellt werden, sowie für landwirtschaftliche Geräte.

## **§ 7 Ungezieferbekämpfung**

Jeder Grundstückseigentümer ist verpflichtet, seinen Grundbesitz frei von Ratten und sonstigem Ungeziefer zu halten und entsprechende Bekämpfungsmaßnahmen auf seine Kosten zu veranlassen.

## **§ 8 Wildes Plakatieren**

- (1) Das unbefugte Anbringen, z.B. von Plakaten, Schildern oder Tafeln an ortsgebundenen Objekten, insbesondere an Straßen und an in Anlagen stehenden Gebäuden, Masten, Bänken, Bäumen, Buswartehallen, Verteilerschränken oder dergleichen ist verboten. Gleiches gilt für das unbefugte Bekleben, Bemalen, Besmieren oder Beschreiben dieser Objekte.
- (2) Das Plakatieren der Verkehrszeichen und Verkehrseinrichtungen ist grundsätzlich verboten, ebenso jede Werbung durch Bild, Licht, Schrift oder Ton.
- (3) Verantwortlich im Sinne des Abs. 1 sind auch diejenigen, die als Vorstände, Veranstalter, Gewerbetreibende oder in ähnlicher Eigenschaft die unbefugte Werbung dulden oder veranlassen.

## **§ 9 Kinderspielplätze**

- (1) Kinderspielplätze dienen der sinnvollen Freizeitbeschäftigung. Soweit nicht durch Hinweisschilder eine andere Altersgrenze festgesetzt ist, dürfen Spielgeräte nur von Kindern bis zu einem Alter von 14 Jahren benutzt werden. Außer ihnen dürfen dort nur

Erziehungsberechtigte oder Aufsichtspersonen anwesender Kinder verweilen. Die Benutzung der Plätze geschieht auf eigene Gefahr.

- (2) Das Fußballspielen auf den Kinderspielplätzen ist verboten, es sei denn, dass hierfür besondere Flächen ausgewiesen sind.
- (3) Der Aufenthalt auf den Kinderspielplätzen ist nur tagsüber bis zum Einbruch der Dunkelheit erlaubt.
- (4) Auf den Kinderspielplätzen dürfen die Kinder keine Spielgeräte benutzen, mit denen sie andere Kinder oder Besucher gefährden.
- (5) Das Befahren der Kinderspielplätze mit Fahrzeugen, mit Ausnahme von Spielfahrzeugen, ist nicht gestattet.

## **§ 10 Halten und Mitführen von Tieren**

- (1) Tierhalter haben dafür zu sorgen, dass Tiere keine Personen gefährden, Sachen nicht beschädigen und die Straßen und Anlagen nicht verschmutzen. Das gilt auch für Personen, die, ohne selbst Tierhalter zu sein, auf den Straßen und in den Anlagen Tiere mit sich führen. Eventuelle Verschmutzungen sind vom Tierhalter bzw. -führer unverzüglich zu beseitigen.
- (2) In der Öffentlichkeit dürfen Tiere nicht ohne Aufsicht gelassen und müssen sicher geführt werden. Insbesondere die Regelungen der „Ordnungsbehördlichen Verordnung über das Halten und Führen von Hunden“ des Landes Brandenburg vom 24.06.2024 (GVBl. II/24, [Nr. 42])- Hundehalteverordnung - HundehV - in der jeweils geltenden Fassung sind einzuhalten.
- (3) Von Kinderspielplätzen sind Tiere fernzuhalten.
- (4) Das Abweiden von innerhalb der Ortslagen vorhandenen Grünflächen und Grünstreifen, die für die Nutzung durch die Allgemeinheit bestimmt sind (Dorfplätze, Grünstreifen entlang der Straße), ist verboten.

## **§ 11 Hausnummern**

- (1) Die Eigentümer oder sonst Verfügungsberechtigten haben ihre bebauten Grundstücke mit der von der Gemeinde festgesetzten Hausnummer zu versehen, sie auf eigene Kosten zu beschaffen, anzubringen sowie zu unterhalten und im Bedarfsfall zu erneuern. Dies gilt auch bei einer notwendig werdenden Umnummerierung. Die Vergabe, Änderung und Löschung von Hausnummern obliegt der Gemeinde.
- (2) Als Hausnummern sind arabische Ziffern zu verwenden. Die Hausnummer muss von der Fahrbahnmitte der Straße aus, zu der das Grundstück gehört, sichtbar sein.
- (3) Die Hausnummer ist in der Regel neben oder über dem Hauseingang anzubringen.
- (4) Befindet sich der Hauseingang an der Seite oder Rückseite des Gebäudes, ist die Hausnummer an der Gebäudeecke der bestimmungsgemäßen Straße, die dem Hauseingang am nächsten liegt, anzubringen.
- (5) Ist eine am Wohnhaus angebrachte Hausnummer von der Straße aus nicht lesbar, so ist sie an der Eingangspforte zu befestigen oder ggf. separat anzubringen.

## Teil III: SCHLUSSBESTIMMUNGEN

### **§ 12 Ausnahmegenehmigung**

- (1) Von den Vorschriften dieser Verordnung können auf Antrag in begründeten Fällen Ausnahmen zugelassen werden, wenn die Interessen des Antragstellers die durch die Verordnung geschützten öffentlichen und privaten Interessen im Einzelfall nicht nur geringfügig überwiegen.
- (2) Zuständig für die Erteilung einer Erlaubnis und die Bewilligung einer Ausnahme ist die Gemeinde Groß Pankow (Prignitz) als örtliche Ordnungsbehörde.
- (3) Die sonstigen gesetzlichen Vorschriften, insbesondere die Straßengesetze, Straßenverkehrsgesetz, die Straßenverkehrsordnung, die Landesbauordnung, das Sonn- und Feiertagsgesetz, das Immissionsschutzgesetz des Landes Brandenburg, die Hundehalteverordnung usw. bleiben unberührt.

### **§ 13 Ordnungswidrigkeiten**

- (1) Ordnungswidrig handelt, wer vorsätzlich oder fahrlässig gegen die §§ 3 bis 11 dieser Verordnung verstößt.
- (2) Verstöße gegen die Vorschriften dieser Verordnung können mit einer Geldbuße nach den Bestimmungen des Gesetzes über Ordnungswidrigkeiten (OwiG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 19.02.1987 (BGBl. I S. 602), in der derzeit geltenden Fassung geahndet werden, soweit sie nicht nach Bundes- oder Landesrecht mit Strafe oder Geldbuße bedroht sind.
- (3) Zuständig für die Verfolgung und Ahndung von Ordnungswidrigkeiten nach dieser Verordnung ist die örtliche Ordnungsbehörde.

#### **Bußgeldkatalog:**

<u>Verstoß gegen:</u>	<u>Höhe des Bußgeldes:</u>	<u>Verstoß gegen:</u>	<u>Höhe des Bußgeldes:</u>
§ 3	30 € bis 300 €	§ 8	20 € bis 200 €
§ 4	10 € bis 200 €	§ 9	10 € bis 400 €
§ 5	10 € bis 400 €	§ 10	10 € bis 150 €
§ 6	100 € bis 500 €	§ 11	10 € bis 200 €
§ 7	25 € bis 250 €		

### **§ 15 Inkrafttreten**

Diese Verordnung tritt am 01.08.2025 in Kraft.

Gemeinde Groß Pankow (Prignitz)

Groß Pankow, den ...

gez.

Marco Radloff / Bürgermeister

-Siegel-